

# Skitour Gran Paradiso

29. April - 01. Mai 2016

Franziska Lustenberger, Pascal Troillet und Ruedi Steffen Turbach begleiteten mich auf der Tour. Weil die Strasse ins Turtmanntal noch nicht befahrbar war, habe ich die Tour im Aostatal durchgeführt. Zwei Teilnehmer waren noch nie auf dem 4061m hohen Gran Paradiso.

Am Freitag fuhren wir bei schönem aber sehr kaltem Wetter nach Le Pont. Die Skier trugen wir bis 2500m. Über harten Schnee stiegen wir mit den Fellen zum Rifugio Vittorio Emanuele II auf.

Am Samstag stiegen wir bei kaltem Wetter über harten Schnee auf den Gran Paradiso. Kalter Wind und eine Gruppe Jugendlicher verhinderten den Aufstieg bis zur Gipfelmadonna. Gemeinsam vom Gipfel fuhren wir bei aufkommendem Nebel und Schneefall die „Piste“ zur Hütte zurück. Die harte Unterlage bot wenig Fahrvergnügen. Wir liessen uns in der Hütte verwöhnen und freuten uns auf Pulverschnee am Sonntag.

Sonntags schneite es weiter. Bereits sind über 30cm Neuschnee bei der Hütte gefallen. Aufgrund der schlechten Sicht und den heiklen Lawinverhältnissen entschieden wir uns zur direkten Abfahrt von der Hütte. Wir fuhren wieder bis 2500m. Ab hier war das fahren bei den vielen überdeckten Steinen zu gefährlich und wir trugen die Skier durch den Neuschnee bis zum Auto.

Selbs in Le Pont hatte es 25cm geschneit. Selbst Ruedi meinte, dass er durch so viel Schnee die Skier noch nie runter getragen habe.

Bei einem kulinarischen Mittagessen mit 5 Gängen liessen wir Italien hinter uns und fuhren wieder nach Hause.

Martin Hefti



Blick von der Hütte auf den Ciarforon 3640m und die Becca di Monciair 3544m



Hier binden wir die Skier wieder auf zum Abstieg durch den Neuschnee.

